

# Pressespiegel

Medium: Der neue Tag  
Datum: Samstag, 09. März 2013  
Link: ./.

## Eigenkapitalbasis weiter gestärkt

Vorstand der VR-Bank Fichtelgebirge freut sich über „exzellente Geschäftsentwicklung“

Marktredwitz. (hd) „Das macht uns Freude. Und diese Zahlen sind nicht selbstverständlich“, bekannte Johannes Herzog. Der Vorstandsvorsitzende der VR-Bank Fichtelgebirge sprach am Donnerstag von einem „exzellenten Betriebsergebnis 2012“ in Höhe von 4,05 Millionen Euro.

Herzog betonte die Bedeutung des Ergebnisses vor dem Hintergrund „einer aktuell trüben Lage am Finanz- und Kapitalmarkt sowie der Einführung von Basel III und der damit verbundenen Bankenregulierung“. Das betreute Kundenvolumen der VR-Bank Fichtelgebirge betrug zum 31. Dezember 662,5 Millionen Euro. „Mit 1,13 Prozent der durchschnittlichen Bilanzsumme ist unser Ergebnis hervorragend“, erklärte Johannes Herzog. Eine der Ursachen sei die Weiterentwicklung der 2010 eingeleiteten strategischen Neuaus-



Das Betriebsergebnis der VR-Bank Fichtelgebirge verdiene das Prädikat „sehr gut“, erklärten in der Bilanzpressekonferenz (von links) Vorstandsmitglied Christian Mandel, Vorstandsvorsitzender Johannes Herzog und Matthias Benesch, Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung. Bild: hd

richtung des Vertriebs, erläuterte Vorstandsmitglied Christian Mandel. Zum anderen, so Herzog, „haben wir unsere Kosten im Griff“. Seit 2010 seien die Betriebskosten um rund 600 000 Euro auf jetzt 8 Millionen Euro gesenkt worden. „Hier hat der Vorstand die richtigen Weichen für die Zukunft gestellt.“ So seien interne

Prozesse optimiert, andererseits freierwerdende Stellen nicht mehr besetzt worden.

Die VR-Bank Fichtelgebirge sei seit Jahren zuverlässiger Partner von über 1200 Gewerbe- und Firmenkunden vorwiegend aus den Bereichen Handwerk, Handel, Landwirtschaft und Industrie, informierte Matthias Benesch, Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung. „Wir entscheiden sofort vor Ort.“ Die VR-Bank habe 2012 den Kunden Kredite mit einem Volumen von über 34 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Benesch: „Bei uns findet der Mittelstand mit seinen Kreditwünschen nicht nur im Augenblick Gehör.“

### 3,75 Prozent Dividende

Von der erfolgreichen Geschäftsentwicklung der VR-Bank Fichtelgebirge sollen erneut die Mitglieder profitieren: Vorstand und Aufsichtsrat schla-

gen der Vertreterversammlung eine Dividende von 3,75 Prozent vor. Dies entspricht einem Betrag von 310 000 Euro.

Angesichts der guten Ertragslage sei es kein Problem die Eigenkapitalbasis aufzustocken, stellte Johannes Herzog heraus. „Basel III treibt uns keine Schweißperlen auf die Stirn.“ Die künftig höheren Eigenkapitalanforderungen erfülle die VR-Bank Fichtelgebirge schon heute. Sie weise im Jahresabschluss 2012 ein bilanzielles Eigenkapital von über 26,6 Millionen Euro aus. „Das erfüllt uns mit Stolz.“

Um konkurrenzfähig zu bleiben, habe die VR-Bank im vergangenen Jahr etwa 500 000 Euro in ihre Geschäftsstellen investiert, so Herzog und Mandel. Schwerpunkt sei heuer der Umbau der Hauptstelle in der Kraußoldstraße in Marktredwitz.

### Zahlen aus dem Geschäftsjahr 2012

Die VR-Bank Fichtelgebirge erreichte 2012 mit ihren 107 Beschäftigten in 13 Geschäftsstellen eine Bilanzsumme von 339 Millionen Euro. Das betreute Kundenanlagenvolumen betrug 429,6 Millionen Euro, das betreute Kundenkreditvolumen 232,9 Millionen Euro. Das Betriebsergebnis: 4,05 Millionen Euro. Die verfügbare Kaufkraft in der Region durch Gehaltszahlun-

gen an die Mitarbeiter bezifferte der Bankvorstand mit 2,79 Millionen Euro, die Steuerleistung der Mitarbeiter mit 929 000 Euro. Vorstandsvorsitzender Johannes Herzog: „Wir sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in der Region.“ Spenden stellte die VR-Bank Fichtelgebirge im vergangenen Jahr in Höhe von 45 000 Euro bereit; an Steuern zahlte sie 800 000 Euro. (hd)

